

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 26 (1934)
Heft: 11

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahr	Sozialpolitik	Landwirtschaft	Getreideversorgung	Unterrichtswesen	Strassen und Korrekturen	Militär- und Turnwesen	Handel, Industrie, Verkehr usw.	Forstwesen, Jagd, Fischerei	Verschiedenes
1913	1,9	17,8	—	23,5	23,4	10,0	13,2	5,5	4,7
1918	20,4	22,1	—	25,4	11,8	3,2	3,9	5,4	7,8
1921	19,7	31,3	7,2	14,3	12,2	3,8	1,4	4,2	5,9
1924	20,8	16,0	11,1	14,2	9,9	7,9	1,8	4,3	14,0
1928	25,4	11,3	14,7	12,3	14,9	6,1	2,4	3,1	9,8
1929	23,8	13,4	7,1	12,2	19,3	6,5	3,6	3,2	10,9
1930	22,2	11,5	16,8	11,2	16,0	5,5	2,8	3,5	10,5
1931	28,0	10,5	14,7	12,9	14,7	4,3	2,1	2,7	10,1
1932	29,3	9,9	16,9	11,2	14,1	3,9	1,6	3,2	9,9

Wenn dabei auch die Anteile der Sozialpolitik und der Landwirtschaft gegenüber den andern unverhältnismässig gross erscheinen, so ist doch die Behauptung, dass es sich bei diesen Subventionen um die einseitige Bevorzugung bestimmter Volksschichten handelt, nicht stichhaltig, denn sowohl die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit als auch die Stützung der Landwirtschaft sind gerade heute von weittragender wirtschaftlicher und sozialer Bedeutung für das ganze Land.

Buchbesprechungen.

Ph. Schmid-Ruedin. Kann der schweizerische Export gefördert werden? Verlag des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins, Zürich. 56 Seiten. Fr. 2.—.

Die so aktuelle Frage der Exportförderung erfährt in dieser Schrift eine interessante Beleuchtung durch die Antworten, die auf eine Umfrage des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins von Auslandschweizern gegeben werden. Die Anregungen beziehen sich insbesondere auf den Ausbau der wirtschaftlichen Auslandsvertretung der Schweiz.

Das Bundesgesetz über die wöchentliche Ruhezeit. Herausgegeben von der Union Helvetia, Luzern. Fr. 1.—.

Der Zentralverband der schweizerischen Hotelangestellten hat das am 1. September 1934 in Kraft getretene Bundesgesetz über die wöchentliche Ruhezeit samt Vollziehungsverordnung in einer Publikation zusammengefasst. Wertvoll sind die Erläuterungen zum Gesetzestext, die namentlich auch über seinen Wirkungskreis Aufschluss geben, ferner das Sachwortregister.

Dr. E. H. Müller-Schürch. Arbeit und Mensch. E. Jeangros-Daetwyler. Unsere berufliche Jugend. Verlag für Berufsbildung, Bern. 1934. 76 Seiten.

Dr. Müller bespricht in einem kurzen Aufsatz die Bedeutung der Arbeit für den Menschen vom medizinischen Gesichtspunkt aus, während die ausführlichere Arbeit von E. Jeangros das Problem der beruflichen Vorbereitung der Jugend behandelt und namentlich auch über das Lehrlingswesen instruktive Aufschlüsse gibt.

Der Faschismus und die Intellektuellen. Sozialdemokratische Schriftenreihe Nr. 6. Druck- und Verlagsanstalt Graphia G. m. b. H., Karlsbad.

Der Verfasser, ein ehemaliger deutscher Landgerichtsdirektor, stellt zunächst die Frage, was die Intellektuellen, die sich gegen das Versinken im Proletariat zur Wehr setzen wollten, vom Nationalsozialismus erwartet haben und was dieser ihnen dann tatsächlich gebracht hat. Die von hoher objektiver Werte zeugenden Ausführungen bringen die furchtbare Entgeistigung des deutschen Kulturlebens zum drastischen Ausdruck.